

Inhalt

Vorwort zur dritten Auflage	9
Vorwort zur ersten und zweiten Auflage	11
Einleitung	15
1. Komparatistik und Ästhetik	16
2. Vergleichende und Allgemeine Literaturwissenschaft	20
3. Komparatistik und Vergleichende Wissenschaften	23
4. Komparatistik und Nationalphilologie	26
5. Komparatistik als Kulturwissenschaft?	28
I Zur Wissenschaftsgeschichte der Komparatistik	33
1. Komparatistik in Frankreich: Die positivistische Tradition	35
2. Szientismus und Positivismus in der englischsprachigen Komparatistik und Soziologie	43
3. Die „französische“ und die „amerikanische Schule“: Neuere Entwicklungen	48
4. Zwei marxistische Beiträge zur Komparatistik: Žirmunskij und Āurišin	58
5. Die deutsche Komparatistik in der Methodendiskussion	65
II. Komparatistik als dialogische Theorie	77
1. Sprachliche Situationen: Soziolekte und Diskurse	80
2. Nationalkultur und Theoriebildung	90
3. Komparatistik als Ideologiekritik und Dialog	96
4. Für einen dialogischen Literaturbegriff	102
III. Der typologische Vergleich	109
1. Die methodologische Bedeutung des typologischen Vergleichs	110

2.	Oscar Wilde und Hugo von Hofmannsthal: Drama und mondäne Konversation	111
3.	Hašek und Kafka: Ambivalenz, Kritik und Krise	127
IV.	Der genetische Vergleich	143
1.	Der genetische Vergleich: Sozio-linguistische Situation und Intertextualität	144
2.	Pío Baroja als Nietzsche-Leser	147
3.	Nietzsche und Camus	160
4.	Von Nietzsche zu D. H. Lawrence: Die Ambivalenz der Natur	167
V.	Vergleichende Rezeptionsforschung	179
1.	Kritik der Rezeptionsästhetik	180
2.	Rezeptionssoziologie komparatistisch	188
3.	Die Hesse-Rezeption in Deutschland und den USA: Die Rolle des Vermittlers	199
VI.	Die literarische Übersetzung	209
1.	Theorien der Übersetzung: eine kritische Übersicht	212
2.	Übersetzung semiotisch: Inhalt-Ausdruck, Monosemie-Polysemie, Denotation-Konnotation	225
3.	Übersetzung soziologisch: Kultur und Ideologie	239
VII.	Periodisierung	247
1.	Periodisierung als soziosemiotisches Problem	249
2.	Drei Beispiele: Klassik, Romantik, Realismus	254
3.	Moderne / Postmoderne	269
VIII.	Vergleichende Gattungsgeschichte: Der Roman	291
1.	Roman und Subjektivität	292
2.	Der existenzialistische Roman: Krleža, Sartre, Moravia, Camus	294
3.	Künstlerroman und Bildungsroman: Von der romantischen Utopie zur postmodernen Parodie	302

IX.	Thematologie und Mythenforschung	327
1.	Versuch einer Begriffsbestimmung: „Stoff“, „Thema“, „Motiv“, „Mythos“	329
2.	Literarische Themen und Motive im komparatistischen Kontext	338
(a)	Licht und Dunkelheit, Tag und Nacht in der Romantik: Novalis und Lamartine	338
(b)	„Wasser“ als Thema: Von Baroja zu Thomas Manns „Tod in Venedig“	342
(c)	Die Musik als Thema bei Proust, Sartre und Thomas Bernhard	347
3.	Komparatistische Mythenforschung	352
(a)	Metamorphose: Von Ovid zu Virginia Woolf, Kafka und Ransmayr	353
(b)	Androgynie: Von Plato zu Virginia Woolf und Robert Musil	358
(c)	Narziss: Ovid, Valéry, Brecht	361
4.	Mythos, Ideologie, Theorie: Schlussbetrachtung	367
X.	Ähnlichkeit und Differenz in der Komparatistik. Der Vergleich als Begriffsbestimmung	371
1.	Typologischer und genetischer Vergleich: Die literarische Moderne (Modernismus) als Ambivalenz	372
2.	Kontrastiver Vergleich als Konstruktion: Die Avantgarde als Sprachrevolte	378
3.	Literaturwissenschaft – Critique littéraire – Literary criticism: Literaturtheorie	384
4.	Diskurs – Discourse – Discours: Eine Doppeldefinition als Rede und Gespräch	389
5.	Die theoretische Bedeutung des Vergleichs und der Komparatistik	395
	Bibliografie	397
	I. Einführungen	397
	II. Sammelbände	398
	III. Theoretische Grundlagenstudien	400
	IV. Vergleichende Periodisierung und Literaturgeschichte	402
	V. Vergleichende Text- und Gattungsanalysen	406

Inhalt

VI. Vergleichende Rezeptionsforschung	409
VII. Literarische Übersetzung	410
VIII. Thematologie und Mythenforschung	413
Namenregister	417